



MBI beißt sich durch



Aus dem alten Technischen Rathaus in Leipzig sollen mit Hilfe von MBI vier einzelne Gebäude entstehen

MBI ist für seine hochwertigen Anbauwerkzeuge für Erdbewegung, Abbruch und Recycling bekannt. Ende Juni lieferte der deutsche Vertrieb des Unternehmens einen tonnenschweren Pulverisierer an ein Abbruchunternehmen aus Leipzig

Text | Kai Schmalstieg; Fotos | MBI, Wikipedia

Seit Ende Juni steht der MBI-Pulverisierer vom Typ RP80-IT bei der Kafril-Gruppe im Einsatz. Das in Leipzig beheimatete Unternehmen nutzt das gigantische Arbeitsgerät derzeit bei Entkernungsarbeiten des alten Technischen Rathauses in Leipzig an der Prager Straße. Der langgestreckte neungeschossige Bau aus DDR-Zeiten wird in vier gleichartige, ebenfalls neungeschossige Türme geteilt. Nach der kompletten Entkernung sollen in den verbliebenen

Baukörpern knapp 300 kompakte Wohnungen sowie Einzelhandelsflächen in der Sockelzone entstehen. Doch bis es so weit ist, muss der bislang größte drehbare Pulverisierer des Unternehmens zunächst ganze Arbeit leisten. Mit 8200 Kilogramm Eigengewicht und einer Maulöffnung von 1250 Millimeter kennt der an einem Hitachi ZX870 betriebene RP80-IT allerdings so gut wie keine Grenzen. David Kloppe, Prokurist bei Kafril, zeigte sich nach den ersten Betriebsstunden entsprechend

begeistert: „Man erwartet einfach nicht so eine extreme Kombination aus Geschwindigkeit und Kraft.“ Dem drehbaren MBI-Pulverisierer der RP-Reihe eilt der Ruf eines extrem vielseitigen Abbruchwerkzeugs voraus, dass sich für die Bewältigung unterschiedlichster Aufgaben eignen soll: Nach Auskunft von MBI kann der Pulverisierer sowohl im Bereich des Primärabbruchs als auch für die anschließende Nachzerkleinerung des Abbruchmaterials eingesetzt werden.

Hochverschleißfeste Materialien der Härte HB 400, eine robuste und kompakte Konstruktion und das verstärkte Profil des Gebisses sollen außerdem für eine außerordentliche Standfestigkeit sorgen. Öffnungen im festen Körper des Geräts erleichtern zudem das Entladen des Abbruchmaterials, was ebenfalls zur Schonung beiträgt. Ein speziell konstruiertes Schnellventil garantiert eine erhöhte Anzahl von Öffnungs- und Schließzyklen und schützt den Hydraulikkreislauf des Baggers. △